

Waren sich die Spieler zu sicher?

Der FC Sirmach besiegte den FC Uzwil klar und auch in der Höhe verdient mit 3:0. Wenn die Hinterthurgauer auch in den nächsten Spielen diese Leistung abrufen können, so muss es ihnen nicht bange sein, den Ligaerhalt nicht zu schaffen.

URS NOBEL

Fussball. Für den FC-Uzwil-Trainer Claudio Besio war es keine Überraschung, dass sich der FC Sirmach im Vergleich zu den vergangenen Spielen deutlich verbessert zeigte. «Das Potenzial dieser Mannschaft ist gross, und jetzt hat sie sich nach dem erneuten Trainerwechsel auch zu einer Einheit zusammengefunden», zollte er dem Gegner Anerkennung und Respekt.

Keine Zweikämpfe gewonnen

Für seine Mannschaft fielen nicht viele gute Worte ab. «Ich bin von A bis Z nicht zufrieden, was meine Mannschaft geboten hat.» Obwohl in der Defensive am meisten Böcke «produziert» wurden – sie war oftmals zu langsam –, wollte der Trainer nicht einem einzigen Mannschaftsteil die Schuld für die Niederlage geben. «Alle unsere Mannschaftsteile haben heute versagt, sie präsentierten sich Welten von ihrem möglichen Leistungspotenzial entfernt.» Für Besio war die Anfangsphase der Partie entscheidend zum Erfolg des FC Sirmach. «Wir wollten nach dem 2:0-Rückstand zur Pause offensiver spielen, doch das gelang uns nicht. Wer keine Zweikämpfe gewinnt, gewinnt auch kein Spiel», resümierte Besio das Spiel und die Leistung seiner Mannschaft, die nun aufpassen muss, dass sie in der Schlussphase der Meisterschaft nicht noch ins Tabellenmittelfeld zurückfällt. Dies will auch Präsident Robin Keller nicht: «Nachdem der Zug an der Tabellenspitze wohl abgefahren ist, verlange ich von der Mannschaft, dass sie weiter gute Partien abliefert.» Die Spieler haben diese Botschaft zwar vernommen, aber gestern nicht umsetzen können.

Start nach Mass

Es dauerte gerade einmal fünf Minuten, ehe der Ball zum ersten Mal im Netz der Uzwiler zappelte. Für den Freistoss von Cardoso, der als Flanke gedacht war, fühlte sich niemand zuständig. Abstimmungsprobleme in defensiver Hinsicht hatte der FC Uzwil auch, als Ludolini zu einem Rush über den ganzen Platz ansetzte und Zurflüh anspielte, der im Strafraum nur mittels Foul gestoppt werden konnte. Den fälligen Elfmeter versenkte Golem souverän.

In der Pause spekulierten die Zuschauer darüber, was wohl passiere, wenn Uzwil der Anschlusstreffer gelingt. Es waren aber nicht die Gäste, welche trafen, sondern Zurflüh, der eine Flanke von links ungestört mit dem Kopf ins gegnerische Gehäuse versenkte.

FC Sirmach – FC Uzwil 3:0 (2:0) Kett – 210 Zuschauer – Sr. Cadusch. Tore: 5. Cardoso 1:0, 26. Golem (Foulpenalty) 2:0, 66. Zurflüh 3:0. FC Sirmach: Kunz; Ludolini, Golem (75. Yassine), Petrovic, Velickovic; Cardoso (83. Da Costa), Radoncic (66. Tomasello, Rexhepaj, Hürlimann; Zurflüh, Durante. FC Uzwil: Krijan; Spolidoro,

Blazanovic (65. Kartelo), Uzunovic (72. Wild); Wagner Da Re, Zwinggi, Bättig, Caliano; Levi (63. Byligbashi),
Obrist. Verwarnungen: 26. Uzunovic (Foul), 51. Zwinggi (Foul), 52. Hürlimann (Reklamieren), 87. Wagner (Foul).
Bemerkungen: Uzwil ohne Malinovic (gesperrt), Sirnach ohne Simoes (verletzt).